

Kunst macht sichtbar

23. Kunstmarkt der Arbeiterkammer Landeck

(KIWI) Am 15. November öffnete die Arbeiterkammer Landeck zum 23. Mal ihre Tore für den beliebten AK-Kunstmarkt und bot damit regionalen Künstlern die Möglichkeit, ihre Werke einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Das ganze Wochenende über verwandelten sich die Räumlichkeiten der Arbeiterkammer in eine bunte Galerie verschiedenster Exponate und einen belebten Treffpunkt für Künstler und Kunstbegeisterte.

Die Kunstmärkte der Arbeiterkammer Tirol haben sich längst als zentraler Treffpunkt für die regionalen Kunstszene etabliert und schaffen eine Plattform für Künstler aller Altersgruppen und Fähigkeiten, um ihre Werke zu präsentieren. Seit 1980 ist die Kunstveranstaltung ein fixer Bestandteil der regionalen Kunstszene und wird in der Regel alle zwei Jahre veranstaltet. Heuer wurde die Arbeiterkammer Landeck vom 15. bis 17. November bereits zum 23. Mal zum Treffpunkt für Kunstschaffende und Kunstinteressierte. Dazu konnte Mag. Peter Comina, Leiter der AK Landeck, neben den 19 ausstellenden Künstlern auch etliche Besucher und Ehrengäste, wie LA Beate Scheiber und Kulturreferent StR Peter Vöhl sowie Vertreter des Bezirkes Landeck im Arbeitnehmerparlament, darunter AK-Vorstand und Regionalvorsitzenden des ÖGB, Herbert Frank und die beiden AK-Kammerräte Esther Wirnsberger und Stefan Scherl, begrüßen. Umrahmt wurde die kunstvolle Veranstaltung von den stimmungsvollen Klavier- und Saxofonklängen des Musikers Daniel Thurner.



Der 23. AK-Kunstmarkt in Landeck war ein großer Erfolg. Die Künstler präsentierten eine breite Palette künstlerischen Schaffens und freuten sich über den regen Austausch. RS-Fotos: Gruber

KUNSTVOLLES MITEINANDER. Die Arbeiterkammer hat es sich nicht nur zur Aufgabe gemacht der arbeitenden Bevölkerung in arbeitsrechtlichen Fragen zur Seite zu stehen, sondern auch einen Raum für Veranstaltungen des kulturellen Miteinanders zu bieten. „Alle zwei Jahre laden wir Künstlerinnen und Künstler zu uns ein, in unseren Räumlichkeiten ihre Werke einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren“, informierte Mag. Peter Comina. Auch heuer folgten wieder zahlreiche Künstler dieser Einladung. Mehr als 300 Künstler stellen heuer in Tirol im Zuge des AK-Tiroler Kunstmarktes aus und teilen ihre Kunst mit rund 6.000 Besuchern. Das Besondere ist das Miteinander und der rege Austausch, die sich regelmäßig bei der Kunstveranstaltung einstellen.

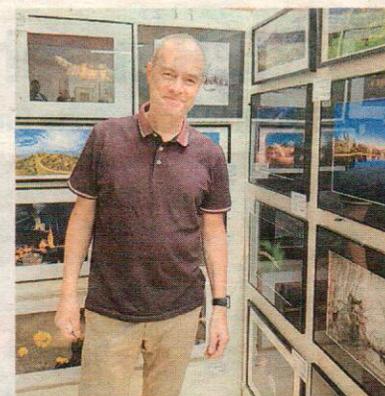
SICHTBARE KUNST. Im Fokus stehen beim Kunstmarkt das Sichtbarsein und Sichtbarmachen. „Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern macht sichtbar“, zitierte Kammerrat Stefan Scherl einen Spruch von Paul Klee. „Wenn wir hier die ausgestellten Werke ansehen, so ist es absolut beein-

druckend, was durch die Künstlerinnen und Künstler sichtbar gemacht wurde“, lobte er die Vielfalt der ausgestellten Exponate. „Es sind spannende Werke. Unterschiedliche Werke in Aquarell, in Mosaik, in Keramik, in Fotografie, also ein breites Feld künstlerischen Schaffens, wird uns an diesem Abend präsentiert“, freute sich auch Mag. Peter Comina über die rege und vielfältige Teilnahme. „Kunst erfüllt nicht nur einen ästhetischen Wert, sie ist auch Mittel der Kommunikation“, ist sich Kammerrat Stefan Scherl sicher.

TEILNEHMENDE KÜNSTLER. Die teilnehmenden Künstler waren Carla Agerer, Beate Fadum, Hermann Fritz, Christine Gastl, Sieglinde Grieser, Adolf Gruber, Myriam Hann, Birgit Hemscheidt (die Bilder ihrer Mutter), Regina Holzkmacht, Alrun Lunger, Alois Raggl, Annemarie Raggl, Regina Redolfi, Benno Reiter, Erna Reitgruber, Ronald Seidlböck, Agnes Nessi Seiringer, Sehab Thorik und Sieglinde Traxl.



Mag. Peter Comina, Leiter der AK Landeck, begrüßte die Besucher.



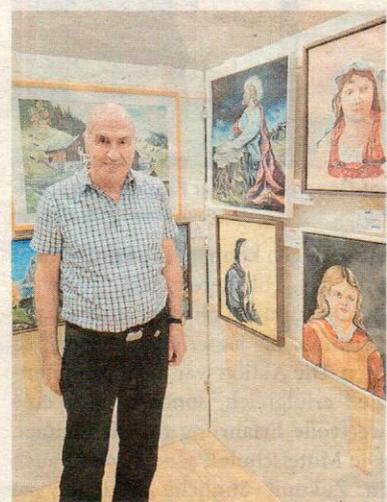
Ronald Seidlböck zeigte seine Fotografien.



Sieglinde Traxl aus St. Anton begeisterte die Besucher mit ihren Werken.



Ein ruhiges Händchen: Adolf Gruber aus Zams mit seiner Glaskunst



Hermann Fritz aus Kappl zeigte seine detailgetreuen Malereien.



Thorik Sehab aus Landeck begeisterte mit seinen kreativen Werken.